



→ TOTAL LOKAL

Der 1. Mai und die Verträglichkeit

Auf dem Einkaufszettel hat meine liebe Frau notiert „1 Bündchen Waldmeister“. Ich habe schon „Komm, lieber Mai“ im Ohr (Text: Christian Adolf Overbeck, Musik: Wolfgang Amadeus Mozart) und Vorfreude auf eine Maibowle auf der Zunge. Nun bietet mein Händler auf dem Großenbaumer Markt nicht nur feines Frischobst und -gemüse an (heute sogar frische Feigen für 1 Euro das Stück), er ist auch sozial eingestellt. Daher bedauert er, er habe Waldmeister diesmal nicht verantworten können. 6 Euro für ein Bündchen! Das sei doch sozial nicht verträglich! An der Theke streitet man über die Ursache des exorbitanten Preises für das Würzpflänzchen. Ich habe die Landesregierung in Verdacht. Hat sie rasch vor dem 1. Mai Mindestlöhne für Waldmeister-Pflücker eingeführt? Aber eine Verkäuferin kennt die liberale Lösung: „Ist doch logisch: 1. Mai und Waldmeisterbowle!“ Meine liebe Frau besänftige ich später mit einem Lexikon: „Der Waldmeister (*Galium odoratum*) kann in Waldmeisterbowle verwendet Unverträglichkeitserscheinungen hervorrufen.“ Komm, lieber Mai, und mache uns schön verträglich!